

Kaum im Rampenlicht: Prinzessin Kates plötzliche Absage beim Royal Ascot!

Prinzessin Kate sagt ihren Auftritt beim Royal Ascot aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig ab; ihre Mutter vertritt sie.



Schloss Windsor, Vereinigtes Königreich - Prinzessin Kate hat ihre Teilnahme am Royal Ascot kurzfristig abgesagt, was Besorgnis über ihren Gesundheitszustand auslöst. Der Palast bestätigte, dass der Grund für die Absage auf Kates Gesundheit zurückzuführen ist, insbesondere nach einer schweren Bauchoperation im Januar 2024. Diese Informationen wurden von **Krone** bereitgestellt und unterstützen die Tatsache, dass Kate versucht, ein Gleichgewicht zwischen ihrer Erholung und ihrer Rückkehr ins öffentliche Leben zu finden.

Die Absage kam, als Kate geplant hatte, zusammen mit ihrem Ehemann Prinz William hinter König Charles III. und Königin Camilla zu fahren. Es ist bekannt, dass diese Entscheidung ihr

sehr schwerfiel; laut dem Palast ist sie enttäuscht über die kurzfristige Absage. Ihre Mutter, Carole Middleton, trat an ihrer Stelle in einem zartgelben Kleid beim Royal Ascot auf, während Prinz William gut gelaunt anwesend war, wie **heute.at** berichtet.

Öffentliche Auftritte und Gesundheitsprobleme

Obwohl Kate in den letzten Monaten bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen anwesend war, darunter die Trooping the Colour Parade und der Besuch des V&A East Storehouse Museums, bleibt ihre gesundheitliche Situation prekär. Im Juni 2023 wurde bekannt, dass Kates Krebs in Remission ist, trotzdem muss sie weiter auf ihre Gesundheit achten. Diese Thematik ist besonders relevant, da auch König Charles III. Anfang 2024 öffentlich machte, an einer Krebserkrankung zu leiden.

Die Sorgen um die gesundheitliche Situation von Mitgliedern des britischen Königshauses spiegeln ein breiteres globales Problem wider. Laut **Statista** leiden über 800 Millionen Menschen weltweit an Unterernährung, und viele haben keinen Zugang zu einer gesicherten Gesundheitsversorgung. Diese Ungleichheiten betreffen überwiegend ärmere Länder, wo häufig Krankheiten wie Tuberkulose und Malaria an der Tagesordnung sind.

In wohlhabenden Ländern hingegen sind nicht-übertragbare Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes die häufigsten Todesursachen. Diese Unterschiede verdeutlichen die globale Kluft in der Gesundheitsversorgung und die Notwendigkeit, die Gesundheitsressourcen zu verbessern.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ort	Schloss Windsor, Vereinigtes Königreich

Details	
Quellen	• www.krone.at • www.heute.at • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at